

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Heike Hänsel, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/14743 –**

### **Die Bundesregierung und die Kooperations- und Exportaktivitäten der deutschen Verteidigungsindustrie**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung fördert den Export deutscher Rüstungstechnologie auf verschiedene Weise. Mitglieder des Bundeskabinetts lassen sich auf Auslandsreisen von Lobbyisten der Rüstungsbranche begleiten und werben vor Ort für deren Produkte (Bundestagsdrucksache 18/12335, Antwort zu Frage 1). Eine Grundlage ist das am 13. Juli 2016 verabschiedete Weißbuch zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr, in dem die Bundesregierung ihren Willen bekräftigt hat, Kooperations- und Exportaktivitäten der deutschen Verteidigungsindustrie mit dem außenwirtschaftlichen und sonstigen Instrumentarien zu flankieren. Auch mit dem Strategiepapier zur Stärkung der Verteidigungsindustrie in Deutschland vom 8. Juli 2015 habe die Bundesregierung das aus ihrer Sicht „elementare nationale und europäische Interesse an der Sicherung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Verteidigungsindustrie unterstrichen, deren Beitrag zur militärischen Fähigkeitsentwicklung betont sowie die exportpolitische Flankierung als Instrument zur Sicherung von verteidigungsindustriellen Schlüsseltechnologien aufgeführt“. Dies würde auch die Industriebegleitung bei Auslandsreisen von Mitgliedern der Bundesregierung mit einschließen (Bundestagsdrucksache 19/2793, Vorbemerkung der Bundesregierung).

Die Bundesregierung steht zu Fragen der Verteidigungsindustrie mit unterschiedlichsten Personen und Organisationen im regelmäßigen Austausch. Darunter fallen Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern unter anderem von Unternehmen wie Rheinmetall (Bundestagsdrucksache 19/12634, Antwort zu Frage 20 f.) und Krauss-Maffei Wegmann (Bundestagsdrucksache 19/12635, Antwort zu Frage 21 f.) sowie Verbänden, wie jenen, die gemäß Beschluss des Deutschen Bundestages vom 21. September 1972 der Präsident des Deutschen Bundestages in einer öffentlichen Liste führt ([www.bundestag.de/parlament/lobbyliste](http://www.bundestag.de/parlament/lobbyliste)). Vor diesem Hintergrund besteht immer wieder ein öffentliches Interesse daran, welche Beziehungen zwischen der Bundesregierung und der Verteidigungsindustrie sowie zu weiteren Unternehmen und Verbänden der Rüstungswirtschaft bestanden bzw. bestehen. Zuletzt wurde dies nach Ansicht der Fragesteller deutlich im Fall eines libanesischen Rüstungslobbyisten, der in den vergangenen Jahren ein politisches Netzwerk in Berlin mit teuren Weinge-

schenken gepflegt und damit bisher unbekanntem Zugang zu hohen Beamten der Bundesregierung gesucht haben soll. Unter anderem sollen Unterlagen aus dem Berliner Luxuskaufhaus KaDeWe zeigen, dass auch der heutige Bundespräsident und ehemalige Bundesminister des Auswärtigen Dr. Frank-Walter Steinmeier auf den Empfängerlisten stand ([www.zdf.de/politik/frontal-21/steinmeier-stand-auf-geschenkeliste-von-waffenhaendler-100.html](http://www.zdf.de/politik/frontal-21/steinmeier-stand-auf-geschenkeliste-von-waffenhaendler-100.html)). Er soll einen Präsentkorb mit drei Rotweinflaschen Dom Pérignon im Wert von insgesamt 1323,99 Euro erhalten haben. Empfänger sollen aber auch die Büros von Ex-Kanzler Gerhard Schröder und die Kanzlei des ehemaligen Bundesministers des Innern Otto Schily gewesen sein. Absender der Präsente soll Ahmad El Hussein gewesen sein, ein Millionär aus dem Libanon, der inzwischen die Staatsbürgerschaft des Karibikstaats St. Kitts und Nevis hat und jahrelang in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) als Bauunternehmer, Rüstungslobbyist und Waffenhändler aktiv gewesen sein soll ([www.stern.de/politik/deutschland/frank-walter-steinmeier-stand-auf-empfaengerliste-fuer-teure-praesentkoerbe-8920418.html](http://www.stern.de/politik/deutschland/frank-walter-steinmeier-stand-auf-empfaengerliste-fuer-teure-praesentkoerbe-8920418.html)). Bereits 2017 berichtete das Magazin „Stern“ über Kontakte von El Hussein zu Gerhard Schröder, Otto Schily und Bodo Hombach, aber auch zur Rheinmetall AG und zum Rheinmetall-Chef Armin Papperger, der zugleich Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e. V. (BDSV) war. Der BDSV ist auch als Lobbyist auf der entsprechenden Liste des Deutschen Bundestages registriert ([www.bundestag.de/resource/blob/189476/feca8c6dde9d386fa0a9f0a68ea6fc90/lobbylisteaktuell-data.pdf](http://www.bundestag.de/resource/blob/189476/feca8c6dde9d386fa0a9f0a68ea6fc90/lobbylisteaktuell-data.pdf)).

Ahmad El Hussein soll auch Kontakt zu Dieter Haller gehabt haben. Dieser war zweimal deutscher Botschafter in Saudi-Arabien, einem der wichtigsten Kunden der deutschen Rüstungsindustrie. Im Auswärtigen Amt (AA) soll er zudem für deutsche Rüstungsexporte zuständig gewesen sein (<https://correctiv.org/top-stories/2019/09/24/die-weine-des-waffenhaendlers%E2%80%8B/>). Der ehemalige Leiter der Wirtschaftsabteilung im AA und deutscher Botschafter in Saudi-Arabien ist aktuell als Senior Advisor der Berliner PR- und Lobbyagentur WMP Eurocom tätig ([www.stern.de/politik/ausland/saudi-arabien-deutscher-ex-botschafter-wechselt-zu-pr-agentur-der-saudis-8423148.html](http://www.stern.de/politik/ausland/saudi-arabien-deutscher-ex-botschafter-wechselt-zu-pr-agentur-der-saudis-8423148.html)).

Die Bundeswehr bildet ausländische Streitkräfte an deutschen Rüstungsgütern aus (Bundestagsdrucksache 18/12707, Antwort zu Frage 1). Waffen der Bundeswehr werden im In- wie im Ausland vorgeführt. Im Jahr 2018 war die Bundeswehr einmal mehr größter Einzelaussteller auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung Berlin (ILA). Sie stellte ihre Fähigkeiten in einem umfangreichen Auftritt am Boden und in der Luft dar ([www.ila-berlin.de/de/programm/flugprogram-der-superlative](http://www.ila-berlin.de/de/programm/flugprogram-der-superlative)).

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Unternehmen der Rüstungsindustrie sind solche, die für militärische Zwecke konstruierte oder angepasste Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen anbieten. Dabei müssen diese Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen von besonderer Relevanz für das jeweilige Unternehmen sein, etwa durch einen nicht unerheblichen Anteil am Gesamtumsatz. Produkte, Verfahren und technische Dienstleistungen sind hierbei insbesondere Kriegswaffen im Sinne von Teil B der Kriegswaffenliste als Anlage zu § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen und Waffen, Munition und Rüstungsmaterial (sonstige Rüstungsgüter) im Sinne von Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (Anlage AL) der Außenwirtschaftsverordnung.

Die nachfolgenden Angaben zu Gesprächen erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche (einschließlich Telefonate) besteht nicht, und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt (siehe dazu auch die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LIN-

KE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig.

Eine namentliche Benennung von Personen unterhalb der Leitungsebene erfolgt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, dem sämtliche persönlichen oder personenbezogenen Daten unterfallen, hat als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts Verfassungsrang (Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes – GG – in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 GG; vergleiche BVerfGE 65, 1 [41 ff.]; 118, 168 [184]; 128, 1 [43, 44]). Einschränkungen dieses Rechts sind nur im überwiegenden Allgemeininteresse und unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zulässig (BVerfGE 65, 1, Ls. 2).

Bei der Abwägung mit dem parlamentarischen Frage- und Informationsrecht des Deutschen Bundestages ist zu beachten, dass das Fragerecht als politisches Kontrollrecht auf Überprüfung des Verhaltens der Bundesregierung gerichtet ist (vergleiche auch BVerfGE 67, 100 [144]; 77, 1 [47]). Soweit das Verhalten einzelner Beschäftigter überhaupt Gegenstand parlamentarischer Kontrolle sein kann, kommt einer namentlichen Nennung im vorliegenden Zusammenhang keine gesteigerte Aussagekraft zu.

Hinzu kommt, dass es unterhalb der Leitungsebene aufgabenbedingt seit 2018 vielfältige dienstliche Kontakte von Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Ressorts zu Unternehmen und Verbänden der Verteidigungsindustrie gab und dabei auch zu den genannten Unternehmen und Verbänden. Eine vollständige und umfassende Aufstellung über all diese Kontakte existiert nicht und kann aufgrund fehlender Recherchierbarkeit, z. B. wegen Personalwechsel, auch nicht erstellt werden. Eine Auflistung von Einzelterminen der Ressorts unterhalb der Leitungsebene erfolgt daher grundsätzlich nicht.

Bei der Beantwortung der Fragen 4 bis 7 sowie 18 und 21 bis 23 wurde für das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) eine Einstufung als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ vorgenommen. Das BMVg steht in einer Auftraggeberrolle. Die Veröffentlichung von detaillierten Industriekontakten, die häufig im Zusammenhang mit konkreten Beschaffungsvorhaben stehen, verbietet sich aus wettbewerbsrechtlicher Sicht. Ferner sind Rückschlüsse auf verfassungsrechtlich geschützte Geschäftsgeheimnisse möglich und damit Grundrechte der beteiligten Unternehmen und Personen berührt.

Eine Veröffentlichung der Antworten zu den Fragen 18 und 21 bis 23 birgt die Gefahr von Rückschlüssen durch Drittländer auf deutsche Ausbildungskapazitäten und die Priorisierung bei der Ausbildungsunterstützung im Rahmen von Rüstungsexporten.

Unter Abwägung zwischen den verfassungsrechtlich geschützten Geschäftsgeheimnissen und den Sicherheitsinteressen der Bundesregierung einerseits und dem Informationsanspruch des Deutschen Bundestages andererseits hat die Bundesregierung die erfragten Informationen zum Teil als Verschlussache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.

1. Welche Vertreterinnen und Vertreter der Rüstungsindustrie (Unternehmen, die Güter nach dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen und dem Außenwirtschaftsgesetz herstellen) haben die folgenden Mitglieder der Bundesregierung im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 auf welchen Auslandsreisen begleitet (bitte unter Angabe der jeweiligen An- und Abreisedaten sowie unter jeweiliger Nennung der Gesprächspartner der unten genannten Mitglieder der Bundesregierung):
  - a) Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,
  - b) Bundesminister des Auswärtigen Sigmar Gabriel (bis März 2018) bzw. Heiko Maas (ab März 2018),
  - c) Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries (bis März 2018) bzw. Peter Altmaier (ab März 2018),
  - d) Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen (bis Juli 2019),
  - e) Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller?
2. Bei welchen Auslandsreisen im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 wurden Staatssekretärinnen und Staatssekretäre bzw. Staatsministerinnen und Staatsminister des
  - a) Bundeskanzleramtes,
  - b) Auswärtigen Amtes (AA),
  - c) Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi),
  - d) Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg),
  - e) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)von Vertreterinnen und Vertretern welcher Unternehmen der Rüstungsindustrie (Unternehmen, die Güter nach dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen und dem Außenwirtschaftsgesetz herstellen) begleitet (bitte unter Angabe der jeweiligen An- und Abreisedaten sowie unter jeweiliger Nennung der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner der Staatsministerinnen und Staatsminister und Staatssekretärinnen und Staatssekretäre aufführen)?
3. Welche Funktion (Stellenbezeichnung) hatten diese Vertreterinnen und Vertreter (Fragen 1 und 2) innerhalb ihrer Unternehmen?

Die Fragen 1 bis 3 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage verwiesen.

4. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi nahmen im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 Vertreterinnen und Vertreter der Rüstungsunternehmen
  - a) AIRBUS,
  - b) Krauss-Maffei Wegmann,
  - c) Diehl Defence Holding,
  - d) Heckler & Koch,
  - e) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG,
  - f) MBDA Deutschland,
  - g) MTU Aero Engines,

- h) MTU Friedrichshafen,
- i) Rheinmetall AG,
- j) ThyssenKrupp Marine Systems,
- k) Thales Group,
- l) BAE Systems,
- m) Northrop Grumman,
- n) Lockheed Martin,
- o) Boeing Defense, Space and Security,
- p) General Dynamics,
- q) Raytheon Company,
- r) Leonardo S.p.A.,
- s) ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH,
- t) EMT Penzberg

(inklusive Tochterunternehmen) teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums sowie der Namen der Vertreterinnen und Vertreter des jeweiligen Unternehmens und der Themen der Gespräche etc.)?

5. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Terminen etc. der in der Frage 4 a bis 4t) genannten Unternehmen und/oder ihrer Tochtergesellschaften nahmen welche Mitglieder und/oder Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums sowie der Namen der Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums und der Themen der Gespräche etc.)?
6. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi nahmen im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 Vertreterinnen und Vertreter der in der aktuellen Fassung der Lobbyisten-Liste des Deutschen Bundestages ([www.bundestag.de/resource/blob/189476/9f913587ac06830ca397e1edeb0184fc/lobbylisteaktuell-data.pdf](http://www.bundestag.de/resource/blob/189476/9f913587ac06830ca397e1edeb0184fc/lobbylisteaktuell-data.pdf)) registrierten Verbände
- a) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. (BDLI),
  - b) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e. V. (BDSV),
  - c) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e. V. (DWT),
  - d) Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.

teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums sowie der Namen der Vertreter bzw. Vertreterinnen der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums und der Themen der Gespräche etc.)?

7. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Terminen etc. der in der Frage 6 genannten Verbänden nahmen welche Mitglieder und/oder Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums sowie der Namen der Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums und der Themen der Gespräche etc.)?

Die Fragen 4 bis 7 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage bzw. die weitere Anlage „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ verwiesen.\*

8. In wie vielen Fällen wurden seit 2010 durch welche aktiven und ehemaligen Mitglieder der Bundesregierung gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung (Bundesministergesetz – BMinG) Geschenke, die sie in Bezug auf ihr Amt erhalten haben, gegenüber der Bundesregierung – die über die Verwendung der Geschenke entscheidet – angezeigt (bitte entsprechend den Jahren die Mitglieder der Bundesregierung einschließlich Ressortzuständigkeit auflisten)?

Es wird auf die Anlage verwiesen. Bei den in der dortigen Tabelle genannten angezeigten Geschenken handelte es sich um Preisgelder, die jeweils als Spende verwendet wurden.

9. Haben aktive und/oder ehemalige Mitglieder der Bundesregierung mit Sanktionen bzw. Strafen zu rechnen, wenn sie ihrer Anzeigepflicht gemäß § 5 Absatz 3 BMinG nachkommen?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, wie plant die Bundesregierung diese Regelungslücke zu schließen?

§ 5 Absatz 3 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung (BMinG) bestimmt, dass Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Bundesregierung dieser über Geschenke, die sie in Bezug auf ihr Amt erhalten, Mitteilung zu machen haben.

Die Bundesregierung entscheidet über die Verwendung der Geschenke.

Die Vorschrift trägt einerseits der geübten Praxis Rechnung, wonach in exponierten politischen Positionen insbesondere auf internationaler Ebene Geschenke üblich sind. Andererseits sollen Mitglieder der Bundesregierung – ähnlich dem beamtenrechtlichen Grundsatz aus § 71 des Bundesbeamtengesetzes – keine Geschenke in Bezug auf ihr Amt behalten, um unerwünschte Bindungen zu vermeiden und weil diese Geschenke zumeist im Grunde dem vom Regierungsmitglied repräsentierten Staat zuzurechnen sind. Daher dürfen Mitglieder der Bundesregierung zwar Geschenke ohne Genehmigung annehmen, haben aber der Bundesregierung hierüber Mitteilung zu machen. (siehe Busse, Bundesministergesetz, § 5 BMinG, Fn. 6) Bei Erfüllung dieser gesetzlich bestimmten Mitteilungspflicht durch das jeweilige Mitglied der Bundesregierung stellt sich die Frage von Sanktionen bzw. Strafen nicht. Insoweit ist eine Regelungslücke, die durch die Bundesregierung zu schließen wäre, nicht vorhanden.

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

10. Haben seit 2010 die früheren Mitglieder der Bundesregierung

- a) Gerhard Schröder,
- b) Otto Schily und
- c) Dr. Frank-Walter Steinmeier

Geschenke gemäß § 5 Absatz 3 BMinG, die sie in Bezug auf ihr Amt erhalten haben, gegenüber der Bundesregierung angezeigt?

Wenn ja, in welchem Jahr wurde welches Geschenk bzw. wurden welche Geschenke in welcher Höhe angezeigt?

Bundesminister Dr. Frank-Walter Steinmeier hat folgende Geschenke angezeigt:

- 2016: Ökumenischer Preis der Katholischen Akademie Bayern, dotiert mit 10.000 Euro,
- 2016: Europapreis für politische Kultur der Hans Ringier-Stiftung, dotiert mit 50.000 Euro,
- 2017 Ignatz-Bubis-Preis für Verständigung der Stadt Frankfurt am Main, dotiert mit 50.000 Euro.

11. Wurden seit 2010 Geschenke gemäß § 5 Absatz 3 BMinG von Ahmad El Hussein gegenüber der Bundesregierung angezeigt?

Wenn ja, in welchem Jahr bzw. in welchen Jahren wurde durch welches aktive und/oder ehemalige Mitglied bzw. wurden durch welche aktiven und/oder ehemaligen Mitglieder der Bundesregierung welche Geschenke in welcher Höhe angezeigt?

Es wurden keine Geschenke angezeigt.

12. Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse über die Berichte über Geschenke von Ahmad El Hussein an Gerhard Schröder, Otto Schily und Dr. Frank-Walter Steinmeier (siehe Vorbemerkung der Fragesteller), und wie geht die Bundesregierung diesen konkret nach, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung im Falle eines Verstoßes gegen § 5 Absatz 3 BMinG?

Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Vorschriften über die Annahme von Geschenken beachtet wurden, und verweist im Übrigen auf die Antwort zu Frage 11.

13. Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse (auch nachrichtendienstliche) über mutmaßliche Aktivitäten von Ahmad El Hussein als Rüstungslobbyist?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Frage vor.

14. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi nahm Ahmad El Hussein seit 2010 teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums sowie der Namen der Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums und der Themen der Gespräche etc.)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Frage vor.

15. An welchen Gesprächsterminen, Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, des BMVg, des AA, des BMZ und des BMWi nahmen seit 2010 Vertreterinnen und Vertreter von Commodore Consult (Berlin) und/oder Federal Development (Abu Dhabi) teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, ihres Ortes, ihres Datums, der Namen der Vertreterinnen und Vertreter des jeweiligen Unternehmens sowie der Namen der Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums und der Themen der Gespräche)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Frage vor.

16. An welchen Gesprächsterminen mit Dieter Haller vom AA nahm Ahmad El Hussein seit 2010 bis zur Beendigung der Tätigkeit von Dieter Haller beim AA teil, und wann genau (bitte mit Auflistung der entsprechenden Veranstaltungen, Themen der Gespräche, ihres Ortes, ihres Datums)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

17. Inwieweit gab es neben der damaligen Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen auch durch den damaligen Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier eine „hervorragende Flankierung“ des Verkaufs der Fregatten des Typs Meko A-200 durch ThyssenKrupp Marine Systems (TKMS) einschließlich Ausbildungsunterstützung durch die Bundeswehr ([www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bundeswehr-foerdert-exporte-deutscher-ruestungsfirmen-a-1046170.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bundeswehr-foerdert-exporte-deutscher-ruestungsfirmen-a-1046170.html))?

Laut dem genannten Medienbericht entstammt das Zitat einem Schreiben des damaligen Vorstandsvorsitzenden der ThyssenKrupp AG an die damalige Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen. Der Medienbericht bezieht sich nicht auf den damaligen Bundesminister des Auswärtigen Dr. Frank-Walter Steinmeier.

18. Welche Ausbildungsmaßnahmen für welche ausländischen Sicherheitskräfte in Deutschland hat die Bundeswehr im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 im Zusammenhang mit welchen privatwirtschaftlichen Exporten von Rüstungsgütern vorgenommen, und wie wurden die Kosten der jeweiligen Ausbildungsmaßnahme zwischen der Bundesregierung, dem exportierenden Unternehmen und dem Empfängerland aufgeteilt (bitte entsprechend für 2018 und das erste Halbjahr 2019 getrennt unter Angabe der Dauer der Maßnahme und der Anzahl der beteiligten Ausbilder und der Höhe der Einzel- und Gesamtkosten beantworten)?

Es wird auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage verwiesen.\*

Soweit nicht anders dargestellt, erfolgte die Kostenerstattung durch das Empfängerland.

19. Welche Ausbildungsmaßnahmen für welche ausländischen Sicherheitskräfte hat die Bundeswehr im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 im Zusammenhang mit welchen privatwirtschaftlichen Exporten von Rüstungsgütern im jeweiligen Empfängerland oder in einem Drittstaat vorgenommen, und wie wurden die Kosten der jeweiligen Ausbildungsmaßnahme zwischen der Bundesregierung, dem exportierenden Unternehmen und dem Empfängerland aufgeteilt (bitte nach 2017 und erstem Quartal 2018 getrennt unter Angabe der Dauer der Maßnahme und der Anzahl der beteiligten Ausbilder und der Höhe der Einzel- und Gesamtkosten beantworten)?

Die Bundeswehr hat im angefragten Zeitraum keine Maßnahmen im Sinne der Fragestellung durchgeführt.

20. Wurde bei diesen in den Fragen 4 und 5 aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen vom Grundsatz abgewichen, dass eine „Ausbildungsunterstützung (...) grundsätzlich nur im Rahmen freier Kapazitäten und gegen Vollkostenerstattung durch das Empfängerland erfolgt“ (Bundestagsdrucksache 17/14653), und wenn ja, warum wurde jeweils davon abgewichen (bitte hierbei unterscheiden, ob von dem Grundsatz „freie Kapazitäten“ oder dem der „Vollkostenerstattung“ abgewichen wurde)?

Von dem Grundsatz wurde nicht abgewichen.

21. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte durch die Bundeswehr für das zweite Halbjahr 2019 und für 2020
- sind vorgesehen,
  - sind gegenwärtig in Planung,
  - werden gegenwärtig verhandelt,
  - sind von einem Rüstungsunternehmen oder einem potentiellen Käufer deutscher Rüstungsgüter angefragt (bitte unter jeweiliger Angabe des Landes und des Ausbildungsgegenstandes beantworten)?
22. Wie viele der zur Ausbildung von Soldaten für den Einsatz auf Überwasserschiffen zur Verfügung stehenden Plätze der Bundeswehr wurden 2018 und im ersten Halbjahr 2019 jeweils ausländischen Soldaten im Zusammenhang mit Rüstungsexportvorhaben (kommerzielle wie nichtkom-

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

merzielle) gestellt (bitte unter Zuordnung zu den einzelnen Ausbildungsstandorten, dem jeweiligen Exportvorhaben, nach 2018 und erstem Halbjahr 2019 getrennt aufgeschlüsselt sowie unter Angabe der prozentualen Auslastung der gesamten Ausbildungskapazität durch ausländische Soldaten im besagten Zusammenhang beantworten)?

23. Wie viele der zur Ausbildung von Soldaten für den Einsatz auf Unterwasserschiffen zur Verfügung stehenden Plätze der Bundeswehr wurden 2018 und im ersten Halbjahr 2019 jeweils ausländischen Soldaten im Zusammenhang mit Rüstungsexportvorhaben (kommerzielle wie nichtkommerzielle) gestellt (bitte unter Zuordnung zu den einzelnen Ausbildungsstandorten, dem jeweiligen Exportvorhaben, nach 2018 und im ersten Halbjahr 2019 getrennt aufgeschlüsselt sowie unter Angabe der prozentualen Auslastung der gesamten Ausbildungskapazität durch ausländische Soldaten im besagten Zusammenhang beantworten)?

Die Fragen 21 bis 23 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage verwiesen.\*

24. Welche Rüstungsgüter der Bundeswehr wurden 2018 und im ersten Halbjahr 2019 zum Zweck der Vorführung in welches Land verbracht (bitte unter Angabe der genauen Bezeichnung bzw. des Namens des Rüstungsgutes und, ob die Rüstungsgüter auf Messen oder anderweitig präsentiert wurden, beantworten), und welche Kosten sind dabei jeweils entstanden, und wer hat sie jeweils getragen (bitte nach 2018 und im ersten Halbjahr 2019 getrennt unter Angabe der Kosten im Detail: Kosten für Personal, Wartung, Transport, Versicherung, Beschaffung von Ersatzteilen, Treibstoff, Unterstützungsleistungen u. Ä. beantworten)?

Es wird auf die Anlage verwiesen.

25. An welchen deutschen Botschaften ist seit 2018 bzw. im ersten Halbjahr 2019 über die in der Antwort zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 19/2793 genannten hinaus ein wehrtechnischer Attaché tätig (jeweils mit Angabe des Datums der Schaffung dieser Stellen beantworten)?

An der Deutschen Botschaft in Singapur ist seit dem 1. Juli 2018 und an der Deutschen Botschaft in Tel Aviv ist seit dem 1. September 2018 ein wehrtechnischer Attaché über die in der o. g. Antwort der Bundesregierung genannten hinaus tätig.

26. Welche Kosten sind durch die Entsendung von wehrtechnischen Attachés im Jahr 2018 bzw. im ersten Halbjahr 2019 entstanden (bitte getrennt auflisten)?

Durch die Entsendung von wehrtechnischen Attachés sind im Jahr 2018 Kosten in Höhe von 1.137.274 Euro und im ersten Halbjahr 2019 in Höhe von 840.735 Euro entstanden. Die Kostenberechnung berücksichtigt den dienstortspezifischen Auslandszuschlag und die personenbezogene Vergütungsgruppe unter Heranziehung von Standardsätzen der Kosten- und Leistungsrechnung. Gleiches gilt für Personalnebenkosten und Sachkosten.

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

27. An welchen deutschen Botschaften wurde der Militärattachéstab 2018 und im ersten Halbjahr 2019 vergrößert oder verkleinert, und was war jeweils der Grund hierfür (bitte unter der Angabe, wie die Zusammensetzung des Stabes im Einzelnen verändert wurde, z. B. Schaffung der Stelle eines Marineattachés an der Botschaft „XYZ“, und Datum beantworten; vgl. Bundestagsdrucksache 19/2793, Antwort zu Frage 13)?

Als Folge veränderter sicherheitspolitischer Interessen der Bundesregierung wurden im Militärattachédienst im genannten Zeitraum Veränderungen gemäß der in der Anlage befindlichen Tabelle vorgenommen.

28. An welchen deutschen Botschaften ist die Schaffung neuer Stellen für wehrtechnische Attachés in den nächsten zwei Jahren geplant, und wie begründet die Bundesregierung dies jeweils?

Zurzeit gibt es keine abgeschlossene Planung zur Einrichtung neuer Stellen für wehrtechnische Attachés.

29. Welche Kosten sind der Bundesregierung durch einzelne Rüstungsunternehmen (Unternehmen, die Güter nach dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen und dem Außenwirtschaftsgesetz herstellen), Verbände oder sonstige Zusammenschlüsse der Rüstungsindustrie oder anderweitige von der Rüstungsindustrie finanzierte Organisationen 2018 und im ersten Halbjahr 2019 entstanden (bitte nach 2018 und im ersten Halbjahr 2019 getrennt auflisten)?

Die Bundesregierung ermittelt grundsätzlich keine Kosten, die ihr ggf. durch einzelne Rüstungsunternehmen, Verbände oder sonstige Zusammenschlüsse der Rüstungsindustrie oder anderweitig von der Rüstungsindustrie finanzierten Organisationen entstanden sind.

30. In welche Länder hat die Bundesregierung Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen (sogenannte Hermesbürgschaften), die Rüstungsgüter betrafen, 2018 und im ersten Halbjahr 2019 übernommen (bitte entsprechend für 2018 und im ersten Halbjahr 2019 getrennt einschließlich Land mit Güterbeschreibung, Höhe der Bürgschaft und antragstellendem Unternehmen auflisten)?

Die Bundesregierung hat im Jahr 2018 Exportkreditgarantien für Rüstungsgüter in Höhe von 6 Mio. Euro für Schlepperfahrzeuge für den Einsatz im Flughafenvorfeld in Ägypten übernommen.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden Exportkreditgarantien für Rüstungsgüter in Höhe von 94 Mio. Euro übernommen. Diese betrafen in Höhe von 6 Mio. Euro die Erneuerung und Überholung des Antriebssystems eines Marine-Versorger-schiffes in Uruguay und in Höhe von 88 Mio. Euro den Umbau eines im Bau befindlichen U-Bootes in Israel.

## Fragen 1, 2, 3:

Vertreter der Bundesregierung, Ressort	Unternehmen	Unternehmensvertreter	Position	Zielland	Zeitraum	Gesprächspartner
BM Altmaier, BMWi	ThyssenKrupp Marine Systems	Dr. Wirtz	CEO	Türkei	25.-26.10.2018	Minister für Finanzen (Albayrak) Handelsministerin (Pekcan) Industrieminister (Varank) Energieminister (Dönmez)

## Fragen 4, 5, 6 und 7:

Termin / Veranstaltung	Vertreterin bzw. Vertreter der Bundesregierung, Ressort	Datum	Ort	Unternehmen	Unternehmensvertreterin bzw. Unternehmensvertreter	Thema
Gespräch	PSt Barthle, BMZ	12.02.2019	BMZ	Airbus Defence and Space	Andreas Hammer	Gespräch im Rahmen seines Bundestagsmandats zu Tesat-Spacecom GmbH
Gespräch	St Martin Jäger, BMZ	16.02.2019	BMZ	Airbus	Guillaume Faury	restriktive Rüstungspolitik des BMZ
Gespräch	PSt'in Dr. Flachsbarth, BMZ	11.06.2018	CeBIT	Airbus	unbekannt	Vorstellung der „Make IT“-Allianz
Gespräch	PSt'in Dr. Flachsbarth, BMZ	09.10.2018	BMZ	Airbus	Grazia Vittadini Siegfried Knecht Bruno Guttieres Rey Buckmann	Aufnahme in die „Make IT“-Allianz
Messerungang	PSt Wittke, BMWi	25.04.2018	ILA	AIRBUS	unbekannt	Besichtigung Messestand i.R. Messerungang
Telefonat	PSt Wittke, BMWi	07.05.2019	BMWi	Rheinmetall AG	Armin Papperger	Rohstoffsicherung, Elektromobilität
Gespräch	PSt Wittke, BMWi	15.03.2019	BMWi	Rheinmetall AG	Armin Papperger	Aktuelle Fragen der Exportkontrolle, Konsolidierung der Landssystemindustrie in

Parlamentarischer Abend										Deutschland und Europa
Gespräch	PSt Wittke, BMWi	14.03.2019	DPG		Rheinmetall Defence			unbekannt		unbekannt
Gespräch	PSt Wittke, BMWi	23.07.2018	BMW		Rheinmetall AG			Dr. Akituerk		Rohstoffsicherung, Elektromobilität
Gespräch	PSt Wittke, BMWi	04.07.2018	BMW		Rheinmetall AG			Dr. Akituerk, Rezzo Schlauch		Rohstoffsicherung, Elektromobilität
Rede ILA Aviation Summit Berlin	PSt Wittke, BMWi	24.04.2018	Berlin		BDL			Klaus Richter		unbekannt
Messrundgang	PSt Wittke, BMWi	25.04.2018	ILA		BDL			Dr. Berndes		Vorstellung Messestände, allg. Austausch
Gespräch	PSt Wittke, BMWi	15.05.2018	BMW		BDSV			Dr. Atzpodien		Vorstellung, allg. Austausch
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	30.01.2018	Berlin		Northrop Grumman			Hr. Keip		Situation bei Ausfuhranträgen in die Türkei
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	04.07.2018	Berlin		Thales			Christoph Hoppe		Vertiefung der DEU-FRA - Zusammenarbeit in der Rüstungskooperation
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	05.07.2018	Berlin		Airbus			Fr. Nemat		Strukturprobleme bei Airbus
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	16.07.2018	Berlin		Rheinmetall			Armin Papperger		Kennlergespräch
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	22.08.2018	Berlin		BDSV			Dr. Atzpodien		Künftige Zusammenarbeit, Dialogpflege
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	28.08.2018	Berlin		Airbus			Dirk Hoke		Rüstungsexport DEU-FRA
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	27.09.2018	Berlin		Diehl Defence			Claus Günther		Ausfuhrvorhaben
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	05.12.2018	Berlin		Airbus			Guillaume Faury		Neues Airbus-Topmanagement; Airbus-Standort Deutschland
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	09.01.2019	Berlin		MTU Aero Engines			Michael Schreyögg		Future Combat Air System
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	31.01.2019	Berlin		Thales			Christoph Hoppe		DEU-FRA-Rüstungskooperation
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	07.05.2019	Berlin		Heckler & Koch			Hervé Multon		Rüstungsexportkontrolle
Gespräch	St Nussbaum, BMWi	08.05.2019	Berlin		KMW			Dr. Koch		Grüne-Länder-Strategie
Gespräch	St Nussbaum, BMWi		Berlin					Frank Hau		DEU-FRA-Kooperation

Gespräch	St Nussbaum, BMW	24.05.2019	Berlin	Airbus	Dominik Asam Michael Schöllhorn	Kennenlerngespräch
Gespräch	St Nussbaum, BMW	06.06.2019	Berlin	Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI)	Dr. Richter	PAG/PFW, Diehl, A380
Gespräch	St Nussbaum, BMW	20.06.2019	Telefonat	Airbus	René Obermann	WTO-Boeing/Airbus
Airbus Frühlingsempfang	PSt Bareiß, BMW	20.03.2018	Deutsches Historisches Museum	Airbus	Alexander Reinhardt	"We make the future fly"
Besuch	PSt Bareiß, BMW	24.07.2018	Immenstaad	AIRBUS Defence and Space GmbH	Herr Stettelmaier	Besuch des Airbus Standor- tes Immenstaad und Aus- tausch mit der Standortleitung
Telefonat	PSt Bareiß, BMW	12.12.2018	BMW	thyssenkrupp Marine Systems GmbH	Dr. Rolf Wirtz	Ausfuhrvorhaben
Telefonat	BM in Zypries, BMW	05.03.2018	BMW	Airbus	Dr. Enders	Airbus Beschäftigungssituation
Abendessen	BM in Zypries, BMW	01.03.2018	London	Airbus	Katherine Bennett	unbekannt
Empfang Airbus Berlin "We make the future fly"	BM in Zypries, BMW	20.03.2018	Deutsches Historisches Museum	Airbus	Dr. Thomas Enders	unbekannt
Betriebsbesuch Blohm+Voss Werft	BM in Zypries, BMW	13.02.2018	Hamburg	Lürssen	Friedrich Lürßen Dr. Klaus Borgschulfe	unbekannt
Gespräch	BM in Zypries, BMW	26.01.2018	BMW	BDLI	Dr. Klaus Richter	Airbus
Offizieller Rundgang ILA	BM Altmaier, BMW	25.04.2018	Flughafen Schönefeld	BDLI	Dr. Richter Reiner Winkler	unbekannt
Gespräch	St Nussbaum, BMW	15.05.2019	Berlin	BDSV	Dr. Atzpodien	unbekannt
Telefonat	BM Altmaier, BMW	28.03.2018	BMW	Airbus	Tom Enders	Veranstaltungseinladung

Airbus Board of Directors Dinner (BoD)	BM Altmair, BMW	25.04.2018	Berlin	Airbus	Denis Ranque Tom Enders Victor Chu Jean-Pierre Clamadieu Ralph Crosby Lord Drayson Catherine Guillouard Hermann-Josef Lamberti Amparo Moraleda Claudia Nemat René Obermann Carlos Tavares Guillaume Faury Dirk Hoke Bruno Even Harald Wilhelm Thierry Baril John Harrison Alexander Reinhardt	The future of Europe and the role of the Franco-German cooperation
Empfang & Abendessen i.R.d. 55. Münchner Sicherheitskonferenz	BM Altmair, BMW	15.02.2019	München	Airbus MBDA	Zahlreiche Teilnehme- rinnen und Teilnehmer, u.a. Guillaume Faury Thomas Gottschild	China und die Transatlanti- sche Allianz
Gespräch mit CEOs von France Industrie	BM Altmair, BMW	21.05.2019	Paris	Airbus	Zahlreiche Teilnehme- rinnen und Teilnehmer, u.a. Denis Ranque	Europäische Industrie- und Handelspolitik
Gespräch	BM Altmair, BMW	22.03.2019	BMW	Airbus	Guillaume Faury Alexander Reinhardt	Vorstellung als designierter Nachfolger von Dr. Enders, verschiedene Airbus-Themen unbekannt
ILA Rundgang mit Standbesuchen	BM Altmair, BMW	25.04.2018	Flughafen Schönefeld	Airbus Diehl MTU Aero Engines	Airbus: Begrüßung durch Dr. Enders, Dirk Hoke, Bruno Even und weitere Mitglieder des Managements Diehl Aviation: Begrü- ßung durch Rainer von Borstel MTU Aero Engines: Begrüßung durch Reiner	



Besuch ILA	BKAmt		Berlin		BDLI, Airbus u.a.	Luft- und Raumfahrtindustrie Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der Luft- und Raumfahrtindustrie	Urban Air Mobility; Lage der Luft- und Raumfahrtindustrie
Gespräch	StM'in Bär, BKAmt	28.04.2018	Berlin				
Innovationsdialog	StM'in Bär, BKAmt	09.10.2018 10.12.2018	Berlin		Airbus Französische Botschaft	Grazia Vittadini Vertreterinnen und Vertreter von Airbus, Dassault u.a.	F&E-Aktivitäten bei Airbus Digitale Transformation der Industrie
Gespräch	St Lindner, AA	28.06.2018	AA		Rheinmetall AG	Armin Papperger, BM a.D. Niebel	Verschiedenes
Gespräch	St Lindner, AA	28.08.2018	AA		Airbus Defence and Space GmbH	Dirk Hoke, Alexander Reinhardt	Gemeinschaftsprogramme
Gespräch	St Lindner, AA	10.09.2018	AA		ThyssenKrupp Marine Systems	Dr. Wirtz	Projekte
Gespräch	St Lindner, AA	21.01.2019	AA		Rheinmetall AG	BM a.D. Niebel	Verschiedenes
Gespräch	StM Annen, AA	08.05.2019	AA		Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG	Frank Haun, Nadine Timm	Rüstungsexportkontrolle
Gespräch	St'in Leendertse, AA	06.06.2019	AA		Rheinmetall AG	BM a.D. Niebel	Antrittsbesuch

**Frage 8:**

Vertreter / Vertreterin / Divers Bundesregierung / Ressort	Kalenderjahr	Anzahl angezeigter Geschenke
BK'in Dr. Merkel, BKAmt	2010	1
BM Dr. Schäuble, BMF	2010	1
BK'in Dr. Merkel, BKAmt	2011	1
BK'in Dr. Merkel, BKAmt	2012	1
BM Dr. Schäuble, BMF	2013	1
BK'in Dr. Merkel, BKAmt	2015	1
BM Dr. Schäuble, BMF	2015	2
BK'in Dr. Merkel, BKAmt	2016	1
BM Dr. Steinmeier, AA	2016	2
BM Dr. Schäuble, BMF	2016	2

BM'in Prof. Dr. Wanka, BMBF	2016	1
BK'in Dr. Merkel, BKAmT	2017	3
BM Dr. Steinmeier, AA	2017	1
BM Heil, BMAS	2019	1

## Frage 24:

Rüstungsgut	Zeitraum	Zielland	Ausfuhrzweck	Kosten (ggf. im Detail auflisten)	Kostenträger
Modifizierter Turm KPz LEOPARD 2 A5	28.05.-22.06.2018	Frankreich	Ausstellung im Rahmen EUROSATORY 2018	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG
Turm und Bedienstände eines Vorserien SPz PU-MA	18.04.-27.04.2018	Bulgarien	Präsentation des BOXER RCT 30 beim bulgarischen Verteidigungsministerium	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Projekt System Management GmbH
SPz PUMA	15.05.-19.05.2018	Slowakei	Ausstellung im Rahmen IDEB 2018	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Projekt System Management GmbH
SPz PUMA	20.05.-03.06.2018	Tschechische Republik	Präsentation und Vorführung während der „International Defence and Security Technologies Fair“ in Brno (Brünn)	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Projekt System Management GmbH
SPz PUMA	10.06.-16.06.2018	Frankreich	Ausstellung im Rahmen EUROSATORY 2018	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Projekt System Management GmbH
SPz PUMA	13.09.-17.09.2018	Tschechische Republik	Ausstellung bei den NATO-Tagen in Ostrava	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Projekt System Management GmbH
GTK BOXER	2018 - 2019	Marokko	Firmenpräsentation	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Rheinmetall
GTK BOXER	2019	Schweiz / Frankreich	Firmenpräsentation sowie EUROSATORY	Keine Kosten für die Bundeswehr, das Material wurde gegen Kostenerstattung entgeltlich überlassen (Miete).	Rheinmetall

Referenzsystem IdZ-ES	16.05.-18.05.2018	Rumänien	Firmenpräsentation	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
Referenzsystem IdZ-ES	11.06.-15.06.2018	Frankreich	Messe EUROSATORY	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
Referenzsystem IdZ-ES	16.07.-18.07.2018	Algerien	Firmenpräsentation	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
Referenzsystem IdZ-ES	02.09.-07.09.2018	Polen	Messe MSPO	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
Referenzsystem IdZ-ES	21.01.2019	Ungarn	Firmenpräsentation	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall

Referenzsystem IdZ-ES	21.02.-25.02.2019	Vereinigten Arabischen Emirate	Messe IDEX	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
Referenzsystem IdZ-ES	29.05.-31.05.2019	Tschechische Republik	Messe IDET	Keine Kosten für die Bundeswehr. Das Referenzsystem IdZ-ES wurde bis 2012 im Rahmen des ersten Projekts IdZ-ES entwickelt und danach dem Generalunternehmer überlassen.	Rheinmetall
<p>Erläuterungen zu nachfolgenden Systemen:                  Bei den nachfolgend aufgelisteten Airshows, Messen und Ausstellungen geht es i.d.R. um die Repräsentanz der Bundeswehr bei den Nato-Bündnispartnern. Dies gilt insbesondere für militärisch organisierte Air Shows in den Partnerländern mit zivilen Ausstellern, zu denen auch die zivile Bevölkerung eingeladen wird. Die Überführungsflüge zu / von den jeweiligen Veranstaltungen werden grundsätzlich zu Ausbildungszwecken und zur Inübnung genutzt. Sie dienen damit auch dem Erhalt der Einsatzbereitschaft.                  Die angefallenen Kosten dem Bereich "Exportunterstützung" zuzurechnen, wäre deshalb irreführend.                  Die Hubschrauber des Heeres, der Marine und in Halterschaft BAAINBw wurden im angefragten Zeitraum auf keine Airshows, Messen und Ausstellungen verbracht.</p>					
TORNADO / EUROFIGHTER	11.05.2018 - 12.05.2018	Spanien	40-Jahr Feier TLP		
TORNADO / EUROFIGHTER	19.05.2018 - 20.05.2018	Polen	Poznan Airshow 2018 TIGER MEET		
C-160	10.06.2018	Dänemark	Danish Air Show		
EUROFIGHTER	16.06.2018 - 17.06.2018	Finnland	100th Anniversary FIN Air Force		
EUROFIGHTER / A400M	16.06.2018 - 17.06.2018	Frankreich	FRA LuSK		
EUROFIGHTER / CH-53	23.06.2018 - 24.06.2018	Frankreich	Internationales Airmeeting GAMSTAT		
A400M	23.06.2018	Luxemburg	Nationalfeiertag		
TORNADO	29.06.2018 - 30.06.2018	Polen	Air Fest		

EUROFIGHTER A400M	06.07.2018 14.07.2018	Frankreich Frankreich	Ecole de l'air Militärparade zum Nationalfeiertag FRA 100 years RAF		
TORNADO / EUROFIGHTER / C-160 / A400M	13.07.2018 - 15.07.2018	GBR			
EUROFIGHTER / TORNADO	28.07.2018 - 29.07.2018	Rumänien	Bucharest International Air Show 2018		
A400M	04.08.2018	Niederlande	Texel International Airshow in Co-op. RAAF		
A400M	23.08.2018	Niederlande	European Years of Cultural Heritage		
EUROFIGHTER	25.08.2018 - 26.08.2018	Polen	Polish Air Force 100th Anniversary Celebration		
EUROFIGHTER	25.08.2018 - 26.08.2018	Schweden	The Swedish Air Force Air Show 2018		
TORNADO	01.09.2018 - 02.09.2018	Slovakei	Slovak International Air Fest 2018		
EUROFIGHTER / TORNADO	08.09.2018 - 09.09.2018	Belgien	Belgian Air Force Show		
A400M	15.09.2018 - 17.09.2018	USA	15.09. Dulles Day Festival 2018, 16.09. FlyBy Luftbrückenjubiläum 17.09. Air and Space Museum		
EF EUROFIGHTER	15.09.2018 - 16.09.2018	Tschechische Republik	NATO Days & Czech Air Force days 2018 (100th anniversary Czechoslovak Republic and Air Force)		
EUROFIGHTER	23.09.2018	Frankreich	23. international Roanne Airshow		
A400M	06.02.2019	USA	Vorführung i.R.Multi National Air Transport		

2 H145M	17.05.2019 - 19.05.2019	Ungarn	101th Anniversary HUN AF		
TORNADO / EUROFIGHTER	18.05.2019	Frankreich	Tag der offenen Tür / Familientag im Rahmen NATO Tiger Meet 2019		
TORNADO	24.05.2019 - 27.05.2019	Tschechische Republik	Caslav AFB Open Days 2019		
TORNADO	25.05.2019 - 26.05.2019	Frankreich	French AirForce Airshow		
A400M	23.06.2019	Luxemburg	Nationalfeiertag		
A400M	03.06.2019	USA	Unterstützung War- fighting Assessment		
TORNADO	14.06.2019 - 15.06.2019	Niederlande	Royal Netherlands Air Force Days		
EUROFIGHTER	17.06.2019 - 21.06.2019	Frankreich	International Paris Air Show		
A400M	23.06.2019	Luxemburg	Nationalfeiertag Militär- parade		
TORNADO	29.06.2019 - 30.06.2019	Frankreich	French AirForce Airshow		

## Frage 27:

Botschaft	Aufwuchs / Reduzierung (unter Nennung der Stellenbezeichnung)	Grund	Datum
Kuala Lumpur (MYS)	Wiedereröffnung 1 Stabsoffizier (Verteidigungsattaché) 1 Stabsfeldwebel (Büroleiter)	Sicherheitspolitische Interessen der BReg	02/2019 01/2019
Minsk (BLR)	Wiedereröffnung 1 Stabsoffizier (Verteidigungsattaché) 1 Stabsfeldwebel (Büroleiter)	Sicherheitspolitische Interessen der BReg	04/2018 04/2018
Canberra (AUS)	Verstärkung 1 Stabsoffizier (Stv. Verteidigungsattaché)	Sicherheitspolitische Interessen der BReg	09/2018
Amman (JOR)	Verstärkung 1 Stabsfeldwebel (Bürosachbearbeiter)	Temporäre Verstärkung aufgrund signifikanter Erhöhung der administrativen Auslastung	09/2018
Singapur (SGP)	Verstärkung 1 Beamter höherer Dienst (Wehrtechnischer Attaché)	Sicherheitspolitische Interessen der BReg	07/2018
Tel Aviv (ISR)	Verstärkung 1 Beamter höherer Dienst (Wehrtechnischer Attaché)	Sicherheitspolitische Interessen der BReg	09/2018
Moskau (RUS)	Reduzierung 1 Stabsoffizier (Heeresattaché) 1 Stabsfeldwebel (Bürosachbearbeiter)	Kompensation der Verstärkung anderer Stäbe	04/2018 09/2018
Kinshasa (COD)	Reduzierung 1 Stabsoffizier (Stv. Verteidigungsattaché)	Kompensation der Verstärkung anderer Stäbe	09/2018
Pretoria (ZAF)	Reduzierung 1 Stabsoffizier (Stv. Verteidigungsattaché)	Kompensation der Verstärkung anderer Stäbe	09/2018